

Deutsche Holsteinauktion in Buchloe

Günstige Einkaufsmöglichkeit

Zur Aprilauktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V in Buchloe meldeten die Holsteinzüchter 87 Tiere. Davon wurden 8 Bullen, 12 Kühe, 27 Jungkühe und 17 Kälber aufgetrieben. Mit 41% war die Ausfallquote bei den Jungkühen außergewöhnlich hoch. Bei schönstem Frühlingswetter nahmen sich nur wenige Landwirte Zeit für einen Marktbesuch. Auch die Käufer aus Südtirol sagten kurzfristig ab. Doch dank vieler Kaufaufträge (über 50% der Jungkühe und Kühe) konnten doch fast alle Tiere zu mittleren Preisen verkauft werden.

Erfreulicherweise verlief der Kälbermarkt sehr gut. Die 17 sehr gut entwickelten Kälber konnten zu sehr guten Preisen flott versteigert werden. Das höchste Gebot von € 500 erzielte die Eble GBR aus Wielands für ein Gymnast-Kalb aus einer Chap-Mutter mit knapp 10.000 kg bei besten Inhaltsstoffen. Der Durchschnittspreis stieg um € 125 auf € 305.

Etwas wechselhaft gestaltete sich der Verkauf beim Bullenmarkt. Den Höchstpreis von € 1800 erhielt der erste Bulle, ein gut entwickelter Chassy-Sohn mit bestem Fundament von Christan Spengler aus Waldberg. Die nächsten beiden rotbunten Bullen, z.T. genetisch hornlos, erhielten keine Gebote. Nach weiteren mittleren Geboten startete der Markt gegen Ende noch einmal durch. Ein schöner Eclair-Sohn von Thomas Zillober aus Altensteig wechselte für € 1.750 und ein kräftiger Balic-Sohn mit extremen Inhaltsstoffen bei der Mutter von der Albrecht GbR aus Egg für € 1.700 den Besitzer.

Das Angebot der 12 leistungsstarken (41 kg) Mehrkalbskühen streute sowohl im Exterieur als auch in der Leistung (von 32 kg bis 50,9 kg) gewaltig, wurde aber von den Käufern diesmal zu wenig honoriert. Das Höchstgebot von € 1.750 erhielt Franz Knauer aus Köngetried für eine typstarke rotbunte Laron-Tochter mit 46 kg. Der Durchschnittspreis gab um € 152 nach und fiel auf € 1.404.

Das Angebot von 27 Jungkühen deckte den Bedarf ab. Das Durchschnittsgemelk lag mit 32,3 kg (27,4 kg bis 40,2 kg) auf hohem Niveau. Auch hier zeigte sich der gleiche Marktverlauf. Viele sehr gute Jungkühe wechselten für € 1.600 den Besitzer. Erst die leistungsstärkste, exterieurstarke Suman-Tochter (aus dem bayerischen Zuchtprogramm) von Johannes Stiegeler aus Bibelsberg erhielt das höchste Gebot von € 1.800. Dann folgten gegen Ende noch zwei 35 kg Jungkühe für € 1750. Auch hier sank der Durchschnittspreis um € 224 auf € 1.510.

Vielleicht geht die Preiskurve das nächste Mal wieder hoch, so wie bei den letzten Märkten geschehen. Da hilft nur eins - immer dabei sein!

Die Preise im Einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	8/6	1.200 bis 1.800	1.500
Kühe	12/12	900 bis 1.750	1.404
Jungkühe	27/26	1.250 bis 1.800	1.510
Kälber	17/17	140 bis 500	305

Nächster Markt: 30. Mai 2018, Buchloe, Schwabenhalle

dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall

durch Zuchtinspektor Josef Keller

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse: www.holstein-bayern.de/Tierboerse.html